

IHK und Kaufmannschaft ehren 115 Spitzen-Azubis

Mit Bestnoten in die berufliche Zukunft



115 Auszubildende zeichnete die IHK Nord Westfalen bei der Bestenehrung aus. IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer (vorne Mitte) lobte sie als Leistungsträger.

Münster. Als Leistungsträger und überzeugende Botschafter für die betriebliche Ausbildung bezeichnete Dr. Benedikt Hüffer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen (IHK) und Vorsitzender der Kaufmannschaft zu Münster von 1835, die 115 besten Auszubildenden von Unternehmen aus der Stadt Münster. „Sie alle verfügen über das fachliche Rüstzeug, das methodische Wissen und den Willen, sich den kommenden Herausforderungen zu stellen und verantwortungsvolle Ansätze zu entwickeln und umzusetzen“, betonte er am Donnerstag bei der Bestenfeier im IHK-Bildungszentrum in Münster vor mehr als 350 Gästen.

Seit 2013 ehren Kaufmannschaft und IHK gemeinsam die Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen von münsterischen Unternehmen aus Handel, Industrie und Dienstleistung, die ihre IHK-Prüfung mit der Traumnote „sehr gut“ abgeschlossen haben. Der Anteil der Spitzen-Azubis im Abschlussjahrgang 2023 beträgt gut acht Prozent. Insgesamt waren 1386 Auszubildende angetreten.

Mit der Bestenehrung wollen IHK und Kaufmannschaft die Chancen sichtbar machen, die sich durch eine betriebliche Ausbildung für junge Menschen, aber auch für die Wirtschaft eröffnen. Hüffer bedankte sich ausdrücklich bei den Ausbilderinnen und Ausbildern in den Betrieben und den Lehrkräften an den Berufsschulen. Sie seien unentbehrlich für das erfolgreiche und im Ausland hochgelobte deutsche Ausbildungssystem.

Den Spitzen-Absolventen wünschte der IHK-Präsident und Vorsitzende der Kaufmannschaft einen kritischen Verstand und Mut, den eigenen Weg zu gehen. „Helfen Sie mit, dass Münster das bleibt, was es ist: eine westfälische Erfolgsstory“, appellierte er und gab damit das Stichwort für Dr. Johanna Unkhoff. In ihrer Festansprache betonte die Unternehmerin aus Münster die Bedeutung von Verantwortungsbewusstsein, Begeisterungsfähigkeit und Leidenschaft für den Erfolg in Ausbildung und Beruf. Sie tat das mit Blick auf ihre eigene Karriere. 2018 übernahm die promovierte Geisteswissenschaftlerin Führungsaufgaben im Familienunternehmen Laarmann Möbelpedition, das sie heute in fünfter Generation leitet. 2019 gründete sie zudem den ambulanten Pflegedienst cura westfalia und in diesem Jahr den Handwerksbetrieb malerfaktor. Die Richtschnur für ihre Arbeit als Geschäftsführerin von drei Firmen mit Personalverantwortung für rund 100 Beschäftigte hat Johanna Unkhoff für sich klar definiert: „Leistung von A bis Z(-uhause) ist mein Claim.“

Jannis Wirth sprach stellvertretend für alle Absolventinnen und Absolventen. Trotz einer Lese-Rechtschreib-Schwäche hat der Koch, der im Mövenpick Hotel Münster ausgebildet worden ist, die IHK-Abschlussprüfung mit der Bestnote „Eins“ bestanden. In einer emotionalen Rede sprach er über seinen ganz persönlichen Umgang mit Herausforderungen und darüber, wie er seine Ausbildung für einen sehr guten Berufsstart genutzt hat. Seinen Erfolg möchte er als Mutmacher für junge Menschen verstanden wissen. „Glaubt an euch, habt keine Angst und hört auf euer Herz“, schloss er seine Rede.

Die Urkunden überreichte IHK-Präsident Hüffer gemeinsam mit Johanna Unkhoff und Isabel Habla, Vorsitzende im IHK-Regionalausschuss für die Stadt Münster, an die Spitzen-Azubis. Sie erhielten zudem einen Glaskubus, der an die besondere Leistung erinnert.
